



NIEDERSCHRIFT

Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 07.03.2017
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:43 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal der Mehrzweckhalle
Schriftführer: Stefan Gillich

Anwesende:

Vorsitz

Kandler, Hans-Dieter

Mitglieder

Bader, Max
Brunner, Karl-Heinz
David, Markus
Heinrich, Reiner
Mayer, Florian A.
Raab, Elena
Resch, Georg
Scherer, Martin
Spengler, Stefan
Strecker, Pia
von Thienen, Petra
Widmann, Andreas

Vertretung für: Herrn Manfred Drexl

Kenntnisnahme

Becker, Klaus
Hendlmeier, Florian
Häberle, Barbara
Singer-Prochazka, Irmgard

Verwaltungsmitarbeiter

Gillich, Stefan

Presse Teilnehmer

Friedberger Allgemeine,

Frau Weizenegger

Abwesende:**Mitglieder**

Drexl, Manfred

entschuldigt

Ortssprecher

Lidl, Peter

abwesend

Verwaltungsmitarbeiter

Nerlich, Stefan

abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2017
3. Abschlußbericht zum Badanger Festival
Vorlage: 2017/1455
4. Hoodstock-Festival des Jugendparlaments
Vorlage: 2017/1435
5. KiGa und Krippe "St. Afra" - Genehmigung Unterhaltsmaßnahmen Gebäude und Anlagen
Vorlage: 2017/1462
6. Haushalt- und Finanzplanung 2017 - 2020
Vorlage: 2017/1485
7. Bekanntgaben
8. Anfragen
- 8.1. Anfrage 1 von Herrn MGR Brunner zu einem Bericht im Paaranzeiger
Vorlage: 2017/1511
- 8.2. Anfrage 2 von Frau MGR'in von Thienen zum nächsten Arbeitskreistreffen "Baulandvergabe"
Vorlage: 2017/1512

Protokoll:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Das Gremium entschließt sich einvernehmlich, den Tagesordnungspunkt 4 "Abschlußbericht zum Badanger Festival" vorzuziehen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2017

Beschluss:

Gegen die Niederschrift der Hauptausschußsitzung vom 17.01.2017 werden keine Bedenken geäußert, sie gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

TOP 3 Abschlußbericht zum Badanger Festival Vorlage: 2017/1455

Sachverhalt:

Die Organisatoren des Badanger Festivals am 30.07.2016 geben einen Abschlußbericht zur Veranstaltung.

Sachverhalt:

Das Jugendparlament beabsichtigt ein Hoodstock-Festival auf dem Gelände des Badangers in der Zeit vom 21.07. bis 23.07.2017 zu veranstalten. Es soll Nachwuchsbands die Möglichkeit eröffnet werden vor einem größeren Publikum aufzutreten. Eintrittsgelder sind daher nicht zu erwarten.

Das Jugendparlament hat mit dem Veranstalter des Biergartens, der während der Sommerwochen stattfindet, Kontakt aufgenommen und eine Zusammenarbeit vereinbart. So stellt der Wirt seinen Toilettenwagen zur Verfügung, ein weiterer soll für die Veranstaltung angemietet werden.

Die Bewirtung erfolgt in Eigenleistung des Jugendparlaments zusätzlich zur professionellen Bewirtung durch Axel Resch. Erforderlich ist, dass der Bauhof die Verkaufshütten auf- und wieder abbaut, die Verkehrsbeschilderung/Absperrung ausführt und die Müllentsorgung sicherstellt.

Der Markt Mering sollte die Strom- und Wasserkosten als Träger des Jugendparlaments übernehmen.

Es ist folgender Programmablauf geplant und besprochen:

Freitag:	Aufbau mit Soundcheck und evtl. Jamsession	18.00 - 22.00 Uhr
Samstag:	weiterer Aufbau, Auftritt von bis zu 10 Bands, evtl. mit Wettbewerb Abschluss ist mit einer Meringer Party-Coverband geplant	15.00 - 23.00 Uhr
Sonntag:	gemütlicher Ausklang, verknüpft mit Abbau bei evtl. Jazzfrühstück oder Blaskapelle	10.00 - 15.00 Uhr

Dabei gehen die Organisatoren von folgenden Kosten aus:

1) Security und Rotes Kreuz	500,- €
2) Infrastruktur (Stromanschluss)	250,- €
3) Bühnentechnik	4.500,- €
4) Gage für 10 Bands á 250,- €	2.500,- €
5) Werbung/Gema	700,- €
6) Verpflegung Helfer	550,- €
<u>Summe</u>	<u>9.000,- €</u>

Die für Bühnentechnik und Bühne erforderlichen LKWs stellt die Fa. IVECO kostenlos zur Verfügung.

Es kommen Bauhofleistungen für Müllentsorgung, Strom, Wasser, Verkehrsbeschilderung usw. hinzu.

Bisher haben die Organisatoren Zusagen von Werbepartnern auf dem Veranstaltungsplakat, welches derzeit entworfen wird, in Höhe von 1.500,- €.

Es sollen weitere 1.000,- € an Sponsorengeldern akquiriert werden.

Das Jugendparlament geht bei den dargestellten Kosten von einem Szenario aus, bei dem durch Regenwetter keine Besucher kommen. Normalerweise dürften aber noch Einnahmen durch Essens- und Getränkeverkauf möglich sein. Die Höhe dieser Einnahmen ist aber aus heutiger Sicht nicht abschätzbar.

Rechtlich/fachliche Würdigung:

Die Veranstaltung eines Festivals für Nachwuchsbands ist eine freiwillige Leistung.

Finanzielle Auswirkungen:

nein

ja, siehe Begründung

Ausgaben:

Einmalig 2017: ca. 6.000,- €, je nach Beschlusslage

Veranschlagung im laufenden Haushaltsplan / Deckungsvorschlag:

HHSt 0000-6383 und 3301-6380

Beschluss:

- 1) Der Marktgemeinderat begrüßt die Initiative des Jugendparlaments und übernimmt eine Defizitabdeckung in Höhe vom max. 6.000,- €.
- 2) Der Markt Mering trägt die Kosten für Müllentsorgung, Strom, Wasser, Verkehrsbeschilderung und den Auf- und Abbau von Verkaufshütten.

Abstimmungsergebnis: 13:0

TOP 5 KiGa und Krippe "St. Afra" - Genehmigung Unterhaltsmaßnahmen Gebäude und Anlagen
Vorlage: 2017/1462

Sachverhalt:

Der Kirchenpfleger von St. Afra legt eine Kostenaufstellung für den Kindergarten und die Kinderkrippe „St. Afra“ vor. Folgende Reparaturen und Installationen sind geplant und lt. Aussage des Kirchenpflegers unumgänglich, da es sich hier auch um dringende Mängelbeseitigungen handelt.

Kindergarten:

Nr.	Bezeichnung	EUR
1.	Behebung der Mängelliste der elektrischen Installationen • Das Angebot liegt in der Anlage	13.816
2.	Installation einer Blitzschutzanlage • keine vorhanden	4.842
3.	Montage Hangrutsche, Podest und Rampe zum hoch gehen • Die Rutsche am Spielturm wurde vom TÜV gesperrt. Diese ist erst ein Jahr alt und wurde ehrenamtlich montiert. Eine erneute Abnahme erfolgte nicht, da das Gerät nicht den Gesetzgebungen entspricht. Der Aufwand den Spielturm umzurüsten ist aufwendiger und kostspieliger als der Umbau zur Hangrutsche.	3.381
4.	Versetzen des Holz-Schiffs im Garten • Mängel wegen Fallschutz - zu wenig Abstand zum Pflaster	392
5.	Gartenspielgerät - Feuerwehrauto mit Federunterbau • eine erneute Anfrage beim Kirchpfleger hat ergeben, dass die Genehmigung für das Gartenspielgerät von der Kirchenverwaltung noch nicht genehmigt wurde, deshalb zurückstellen	(4.200)
	Insgesamt	22.431

Insgesamt beläuft sich die Summe beim Kindergarten auf 22.431 EUR.

Die Defizitübernahme liegt lt. der Vereinbarung bei 100%.

Die Höhe der Rücklagen zum Stand 31.12.2016 wurde der Sachbearbeitung von der Bischöflichen Finanzkammer Abt. Kindergartenverwaltung trotz mehrmaliger Nachfrage nicht mitgeteilt.

Kinderkrippe

Nr.	Bezeichnung	EUR
1.	Weg pflastern von der Terrasse zum Gerätehaus • hier wurde ebenfalls noch keine Genehmigung durch die Kirchenverwaltung ausgesprochen, somit zurückstellen	(1.686)
2.	Markise für die Schneckengruppe • Gruppenzimmer heizt sich so stark auf - diese Beschaffung ist auch im Haushalt der Bischöflichen Finanzkammer vorgesehen	2.000
3.	Klettergerüst • auch hier besteht noch keine Genehmigung seitens der Kirchenverwaltung, lt. Kirchenverwalter somit auf das nächste Krippenjahr zurückstellen.	(3.500)
	Insgesamt	2.000

Insgesamt beläuft sich die Summe bei der Kinderkrippe auf 2.000 EUR.

Rechtlich/fachliche Würdigung:

Die Defizitvereinbarung sieht vor, dass soweit die Ausgaben für Gebäude und Grundstücksunterhalt, Reparaturen, Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen und Spielgerä-

ten einen Betrag von 5.000 EUR im Einzelfall und einen Gesamtbetrag von 15.000 EUR pro Jahr überseigen, die Zustimmung des Marktes Mering einzuholen ist.

Ebenso ist geregelt, dass die Rücklage die Höhe von drei Monatsgehältern des Personals des Kindergartens (Arbeitgeberkosten) nicht übersteigen soll.

Finanzielle Auswirkungen:

- nein
 ja, siehe Begründung

Ausgaben:

Einmalig 2017: €
Jährlich: €

Einnahmen:

Jährlich: €

Veranschlagung im laufenden Haushaltsplan / Deckungsvorschlag:

Der freiwillige Betriebskostenzuschuß wird unter HHSt. 4646-7002 verbucht. Für den Kindergarten St. Afra sind 32.000 EUR angesetzt, für die Kinderkrippe St. Afra 90.000 EUR. Inwieweit der Träger über eigene Rücklagen verfügt, ist derzeit offen, so daß die finanziellen Auswirkungen nicht dargestellt werden können.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt, bis die Höhe der Rücklagen der Kindertagesstätten durch den Betreiber geklärt ist.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 17.01.2017 hatte der Hauptausschuß die Fraktionssprecherrunde mit einem Vorschlag zur Haushaltskonsolidierung beauftragt. Das Gremium tagte am 06.02.2017 und 13.02.2017. Die Arbeitsergebnisse sind in den beigefügten Entwurf des Haushalt- und Finanzplans 2017 bis 2020 eingearbeitet.

Erläuterungen sind dem Entwurf beigefügt.

Frau MGRin von Thienen und Herr 3. Bgm. Heinrich stellen schriftliche Änderungsanträge über die in der Reihenfolge der Haushaltsstellen abgestimmt wird.

Beschluß:

Der Ansatz bei HHSt. 0600-1400 wird um 3.300 € auf 50.000 € erhöht, vorgesehen ist eine Mieterhöhung ab 01.07.2017

Abstimmungsergebnis: 13:0

Beschluß:

Der Ansatz bei HHSt. 1300-1100 wird um 6.000 € auf 18.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: 11:2

Beschluß:

Der Ansatz bei HHSt. 3301-6380 wird auf 8.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: 3:10

Der Antrag zur Änderung des Ansatzes bei HHSt. 3520-1100 wird zurückgezogen.

Beschluß:

Der Ansatz bei HHSt. 4601-5200 wird um 2.000 € auf 4.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: 11:2

Beschluß:

Der Ansatz bei HHSt. 4601-6380 wird um 2.000 € auf 8.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: 9:4

Beschluß:

Der Hauptausschuß empfiehlt dem Marktgemeinderat durch Gebührenerhöhung ab September 2017 in den gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen das Defizit zu verringern; dies soll ebenso bei den freigemeinnützigen Trägern geschehen. Deshalb werden die Ansätze wie von Herrn 3. Bgm. Heinrich beantragt, geändert (4640-1100: 91.500 €, 4641-1100: 46.800 €, 4642-1100: 58.000 €, 4642-1104: 76.300 €, 4643-7000: 440.600 €, 4646-7000: 344.000 €, 4646-7001: 388.000 €, 4646-7003: 206.400 €, 4646-7004: 241.800 €, 4646-7005: 275.200 €)

Abstimmungsergebnis: 11:2

Der Antrag zur Änderung des Ansatzes bei HHSt. 5700-1100 wird zurückgezogen. Eine Gebührenerhöhung im Freibad soll im April 2017 im Marktgemeinderat behandelt werden.

Beschluß:

Der Ansatz bei HHSt. 6100-6550 wird zur städtebaulichen Planung des Ortszentrums um 50.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: 4:9**Beschluß:**

Der Ansatz bei HHSt. 6300-1110 wird um 6.000 € auf 12.000 € erhöht. Die Sondernutzungsatzung ist anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 9:4**Beschluß:**

Der Hauptausschuß weist die Verwaltung an, eine Gebührenkalkulation und Gebührenanpassung zum 01.01.2018 im Bereich der Abwasserentsorgung und Wasserversorgung anzustreben.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Der Antrag zur Änderung des Ansatzes bei HHSt. 7220-1660 wird zurückgezogen.

Beschluß:

Der Ansatz bei HHSt. 7300-1100 wird um 1.200 € auf 13.200 € erhöht. Die Verwaltung wird angewiesen, eine Satzungsänderung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: 4:9**Beschluß:**

Der Ansatz bei HHSt. 7642-5420 wird um 4.500 € auf 4.500 € verringert; der Ansatz bei HHSt. 7642-5440 wird um 2.500 € auf 2.500 € verringert.

Abstimmungsergebnis: 8:5**Beschluß:**

Der Ansatz bei HHSt. 8150-6354 wird um 10.000 € auf 40.000 € verringert.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Beschluß:

Der Ansatz bei HHSt. 9000-0030 wird um 200.000 € auf 2.600.000 € erhöht, da die Jahres-sollstellung der Gewerbesteuer aktuell bei rund 2,8 Mio. € liegt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Beschluß:

Die Ansätze bei Maßnahme 6300.109 werden wie im Entwurf 2 vom 02.01.2017 aufgenommen, allerdings mit der Maßgabe, die Maßnahme um ein Jahr nach hinten zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: 5:8

Beschluss:

Der Hauptausschuß empfiehlt dem Marktgemeinderat, die Haushaltssatzung und den Haushalts- und Finanzplan 2017 bis 2020 - unter Berücksichtigung der in den Haushaltsberatungen vorgenommenen Änderungen - mit Anlagen nach § 2 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung (KommHV-Kameralistik), den beizufügenden Anlagen nach § 2 Abs. 2 KommHV-Kameralistik, dem Stellenplan und der Stellenübersicht nach § 6 KommHV-Kameralistik zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 9:4

TOP 7 Bekanntgaben

keine Bekanntgaben

TOP 8 Anfragen

**TOP 8.1 Anfrage 1 von Herrn MGR Brunner zu einem Bericht im Paaranzeiger
Vorlage: 2017/1511**

Herr MGR Brunner stellt fest, daß die Berichterstattung im Paaranzeiger im Dezember 2016 zum sozialen Wohnungsbau nicht korrekt ist. Auf Nachfrage führt der Vorsitzende aus, daß er die Sitzung, aus der berichtet wurde zwar nicht persönlich geleitet habe, dem Bericht aber selbstverständlich Informationen von teilnehmenden Verwaltungsmitarbeitern zugrunde lägen. Weiter bittet er, die falsche Passage vorzutragen; Herr MGR Brunner hat den Bericht nicht vorliegen.

**TOP 8.2 Anfrage 2 von Frau MGR'in von Thienen zum nächsten Arbeitskreistreffen "Baulandvergabe"
Vorlage: 2017/1512**

Frau MGR'in von Thienen bittet um Vereinbarung eines neuen Termins des Arbeitskreises "Baulandvergabe", um die Endfassung der Vergaberichtlinie zu erarbeiten. Die Mitglieder des Arbeitskreises vereinbaren den Termin nach der Sitzung.